

Mit Sicherheit
Gutes tun:
Workshop für
Stipendiaten von

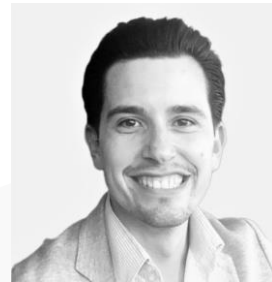


HPJ HafenCity OHG
Allianz-Generalvertretung

Unsere heutige Agenda

- 1 **Wir stellen uns Ihnen vor:** Die Vertretung der Allianz in der Hamburger HafenCity
- 2 **Ohne Ausnahme:** Risiken und Gefahren nehmen keine Rücksicht auf soziale Initiative
- 3 **Versicherungsbedarf:** Risiken und Gefahren des Engagements können begrenzt werden
- 4 **Für Stipendiaten:** Eine exemplarische Initiative und mögliche jährliche Versicherungskosten
- 5 **Gemeinsame Austauschrunde:** Ihre Fragen und Erfahrungen aus dem Praxisalltag

Wir stellen uns Ihnen vor: Die Vertretung der Allianz in der Hamburger HafenCity



Ernst Peters

Geschäftsführender Gesellschafter

David Joselewitsch

Geschäftsführender Gesellschafter

Maria Stallgies

Senior Kundenmanagerin / Standortleitung

Mergim Dibrani

Fachberater Privatkunden

Patrick
Kliefoth

Kundenmanager / Unternehmenssicherheit

Pauline Rietz

Junior-Beraterin Privatkunden / Auszubildende

Albion
Kelmendi

Junior-Berater Privatkunden / Auszubildender

Eileen
Fürstenberg

Junior-Beraterin Privatkunden / Auszubildende

Ohne Ausnahme: Risiken und Gefahren nehmen keine Rücksicht auf soziale Initiative

- 1 Der ehrenamtliche Schatzmeister einer sozialen Initiative ist mit seiner hauptberuflichen Tätigkeit stark eingespannt. Da er die anderen langjährigen Mitglieder des Vorstands gut kennt, vertraut er auf die Informationen, die ihm vorliegen, obwohl er mitbekommen hat, dass es in letzter Zeit Probleme in der Initiative gab. Er hat hierbei seine Prüfpflicht außer Acht gelassen und damit unter Umständen **grob Fahrlässig** gehandelt.
- 2 Ein Stipendiat organisiert eine Veranstaltung, auf der neben inhaltlichem Austausch auch sportliche Aktivitäten auf der Agenda stehen. Der Verein kümmert sich eigentlich um soziale Belange und wollte hier mit Spaß und Spiel für Abwechslung sorgen. Ein Besucher verletzt sich auf dem Parcours, den ein Vereinsmitglied aufgebaut hat. **Wer haftet hierfür?**
- 3 Ein Ehrenamtlicher, der im Namen einer Initiative Coaching und Beratung anbietet, erleidet auf dem Weg zum vereinbarten Termin einen Autounfall, ein Schleudertrauma und einen Beinbruch. Er stellt fest, dass die nötigen Rahmenbedingungen für Leistungen aus der gesetzlichen Unfallbedingungen nicht vorliegen und **erhält keine Zahlungen aus der GUV.**

Versicherungsbedarf: Risiken und Gefahren des Engagements können begrenzt werden

- 1** Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung / D&O-Versicherung

 - **Haftung** von Vereinsorganen bei Vermögensschäden (bei Dritten sowie eigenen)
 - **Absicherung** gegen Unachtsamkeit oder kaufmännischen Fehlentscheidungen
 - **Schutz** des Privatvermögens und Sicherheit für die jeweiligen Entscheider
 - **Abwehr** unrechtmäßiger Forderungen durch die Allianz / affilierte Kanzleien

- 2** Betriebs-Haftpflichtversicherung

 - **Haftung** von Personen / Ehrenamtlichen bei Sach- oder Personenschäden
 - **Übernahme** der Ansprüche von Dritten durch die Betriebs-Haftpflichtversicherung
 - **Abwehr** unrechtmäßiger Forderungen durch die Allianz bzw. Rechtsanwälte
 - **Sicherheit** für Initiativen und Ehrenamtliche auch bei Veranstaltungen gegeben*

- 3** Unfallversichererung für Ehrenamtliche

 - **Situativer Schutz** für Ehrenamtliche durch die gesetzliche Unfallversicherung
 - **Eine Absicherung** der Ehrenamtlichen durch die jeweilige Initiative ist möglich
 - **Unfälle** während des Ehrenamts (inkl. Fahrtwege) sind individuell versicherbar**
 - **Angehörige** können bei einem tödlichen Unfall finanziell versorgt werden

*Sofern diese im Sinne des satzungsgemäßen Vereinszwecks stattfinden

**Ein unfallbedingter Invaliditätsgrad ist Voraussetzung für die grundlegende Leistung der Versicherung und bestimmt deren Höhe

Für Stipendiaten: Eine exemplarische Initiative und mögliche jährliche Versicherungskosten*

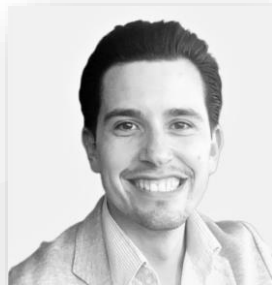


- 1** Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung / D&O-Versicherung
 - **D&O: 100.000 € Versicherungsleistung, 2-fach max. p. a.**
 - 250 € Jahresprämie
 - **Vermögensschaden-HV: 100.000 € Versicherungsleistung, 2-fach max. p. a.**
 - 330 € Jahresprämie
- 2** Betriebs-Haftpflichtversicherung
 - **5 Mio. Versicherungsleistung, 2-fach max. p. a.**
 - 138 € Jahresprämie
- 3** Unfallversichererung für Ehrenamtliche
 - **100.000 – 500.000 € Invaliditätsleistung**
 - **100.000 € für Angehörige bei unfallbedingtem Tod**
 - 20,23 € Jahresprämie je Ehrenamtlichem

Gemeinsame Austauschrunde: Ihre Fragen und Erfahrungen aus dem Praxisalltag

Jetzt sind **Sie** dran!

Ich danke Ihnen sehr für Ihr Interesse! So können Sie uns und mich erreichen:



Telefon /
WhatsApp

040 570 5555



E-Mail

hafencity@allianz.de



Online-
Termin

Terminbuchung

Website

www.allianz-hafencity.de



**HPJ Hafencity OHG
Allianz Generalvertretung
Brooktorkai 20
20457 Hamburg**

**040 570 5555
hafencity@allianz.de
www.allianz-hafencity.de**